Man sage, was man will, es ist doch wahrlich keine Glückseligkeit darin, beständig bequem und in Ueberfluß zu leben! Des süßesten Vergnügens kann man nur dadurch theilhaftig werden, daß man zuweilen Mangel und einige Beschwerlichkeiten erträgt. Daß unsere Zärtlinge und Wollüstlinge das nicht glauben wollen! Die dreifachen Thoren!

9.

Aufenthalt auf der Insel Malta. Beschreibung derselben.

Noch ehe wir uns aus den Armen des süßesten Schlafes wieder losgewunden hatten, war schon unser Wechsler, Herr Pusilach, da, um uns zum Mittagessen nach seinem Landhause einzuladen. Wir nahmen seine Höflichkeit an, wurden stattlich und auf schönen Gefäßen von ihm bewirthet, und hatten einen zierlichen Nachtisch, nebst einer Mannigfaltigkeit von trefflichen Weinen.

Nach geendigter Mahlzeit besuchten wir die vornehmsten Landhäuser der Insel, unter welchen sich besonders zwei auszeichnen, wovon das eine dem Großmeißer, das andere dem General der Ruderschiffe zugehört. Beide sind weder groß noch prächtig, aber nach den Erfodernissen eines so heißen Luftkreises, wo der Schatten unter allen